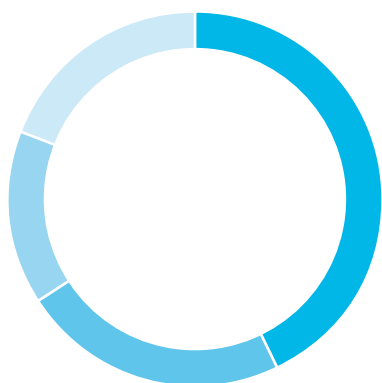


# Halbjahresbericht 2015

## Auf einen Blick

		1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014/2015
Umsatz	in Mio. CHF	210.4	223.2	225.3	0.9%
Operatives Ergebnis in % des Umsatzes	in Mio. CHF	31.8 15.1	41.4 18.5	43.5 19.3	5.1%
Reingewinn in % des Umsatzes	in Mio. CHF	27.9 13.2	36.2 16.2	38.2 16.9	5.6%
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	in Mio. CHF	31.0	31.5	33.5	6.3%
Bilanzsumme	in Mio. CHF	2'124.7	2'306.9	2'305.6	-0.1%
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	in Mio. CHF	402.9 19.0	456.4 19.8	499.9 21.7	9.5%
Gewinn je Aktie	in CHF	1'114	1'456	1'535	
Kartenbestand Visa, MasterCard®	in 1'000	1'250	1'296	1'339	3.3%
Umsatzvolumen – Payment	in Mrd. CHF	6.7	7.4	7.5	1.3%
Gesamtbestand Consumer Finance	in Mio. CHF	1'174	1'225	1'280	2.0%
Anzahl Mitarbeitende	in FTE	673	670	728	8.7%

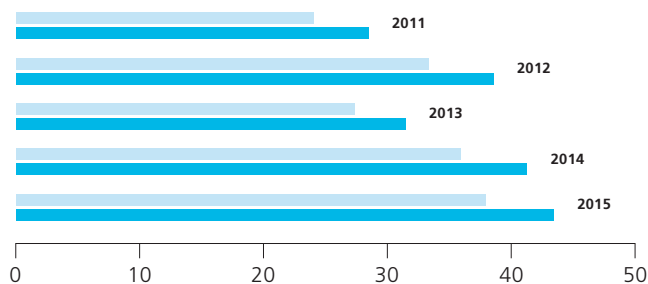
## Umsatzverteilung 30.06.2015 nach Ertragsquellen



- Kommissionsertrag: 43%
- Jahresgebühren: 23%
- Zinsertrag netto: 15%
- Übriger Ertrag: 19%

## Operatives Ergebnis und Reingewinn

[1. Halbjahr in Mio. CHF]



- Reingewinn
- Operatives Ergebnis

Schlüsselkennzahlen	2
Editorial	4
Interview mit CEO Martin Huldi und CFO Conrad Auerbach	6
Reporting	10
Finanzbericht erstes Halbjahr 2015	13
Kontaktadressen	35
Impressum	36

«Wir dürfen mit dem Ergebnis zufrieden sein: Der konsolidierte Umsatz lag bei CHF 225.3 Mio., ein Plus von 0.9 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das operative Ergebnis stieg um 5.1 Prozent auf CHF 43.5 Mio. und der Reingewinn um 5.6 Prozent auf CHF 38.2 Mio.»

Dr. Pierin Vincenz



---

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Aufhebung der Euro/Franken-Kursuntergrenze durch die Schweizerische Nationalbank war ein einschneidendes Ereignis. Dieser Schritt hat das wirtschaftliche Umfeld markant verschlechtert. Wie viele andere Schweizer Firmen war auch die Aduno Gruppe stark davon betroffen: Auf einen Schlag lag der Gegenwert des im Euro-Raum erzielten Kartenumsatzes um 15 Prozent tiefer. Im Autohandel lag der Preiszerfall ebenfalls im Bereich von 15 Prozent, was unser Leasinggeschäft belastete. Die Kartenumsätze von Ausländern in der Schweiz brachen sogar um 30 bis 40 Prozent ein. Angesichts der Entwicklung dieser Negativfaktoren dürfen wir mit dem Ergebnis der ersten sechs Monate 2015 zufrieden sein: Der konsolidierte Umsatz lag bei CHF 225.3 Mio., ein Plus von 0.9 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das operative Ergebnis stieg um 5.1 Prozent auf CHF 43.5 Mio. und der Reingewinn um 5.6 Prozent auf CHF 38.2 Mio.

Zum erfreulichen Ergebnis haben die beiden Geschäftsbereiche Payment und Consumer Finance in gleichem Masse beigetragen. Payment konnte den Kartenbestand gegenüber dem ersten Semester 2014 um 3.3 Prozent steigern. Der Transaktionsumsatz im Acquiring wurde trotz Abschaffung des Euro-Mindestkurses gehalten. Einzelne Branchen – der Tourismus, die Hotellerie, der grenznahe Detailhandel und die Tankstellen – verzeich-

neten allerdings starke Umsatzeinbrüche. Zukünftig negativ auswirken wird sich die per 1. August erfolgte Senkung der Interchange Fee im Kreditkartengeschäft von bisher 0.95 auf 0.7 Prozent. Die Erträge im Issuing gehen dadurch zurück und im Acquiring gibt die Aduno Gruppe den tieferen Tarif an die angeschlossenen Händler weiter. Positiv ist, dass die Akzeptanz von Kreditkarten für Händler noch attraktiver wird. Wir gehen davon aus, dass die daraus resultierende Öffnung für Kreditkartenzahlungen für höhere Volumen sorgen und die Senkung teilweise kompensieren wird. Vor allem aber erwarten wir, dass auch die Endkunden profitieren.

Wachstumsmotor im Geschäftsfeld Consumer Finance waren die Privatkredite. Die cashgate konnte das Neuvolumen in einem insgesamt rückläufigen Markt weiter steigern, was die Attraktivität des Preismodells mit den zwei Zinssatzstufen von 7.9 und 11.9 Prozent bestätigt. Das Netz der Vertriebspartner wurde durch exklusive Partnerschaften mit der Berner und der Freiburger Kantonalbank erweitert. Erfreulich ist, dass sich National- und Ständerat in der Frühjahrssession auf eine Selbstregulierungslösung für Werbung in der Privatkreditbranche geeinigt haben. Die an der Konvention beteiligten Kreditinstitute verpflichteten sich, auf aggressive Werbung zu verzichten und Programme zur Schuldenprävention zu fördern. Für die cashgate ergeben sich dadurch keine Änderungen, da sie diese

Bedingung bereits erfüllt. Das Werbeverbot ist damit zwar vom Tisch. Mit dem Vorschlag des Bundesrats, den Maximalzins für Privatkredite auf 10 Prozent über Libor zu senken, steht aber bereits der nächste staatliche Eingriff bevor. Das Preismodell der cashgate liegt beim Zins für Kreditnehmer mit guter Bonität bereits heute deutlich unter dem vom Bundesrat angestrebten Maximalzinsfuss.

Angesichts des günstigen Umfelds am Kapitalmarkt hat die Aduno Holding AG zwei Frankenanleihen über je CHF 100 Mio. platziert. Mit Coupons von 0 Prozent respektive Libor + 0 Prozent tragen die beiden Tranchen zur Senkung unserer Finanzierungskosten bei. Dass die Anleihen wiederum innert kürzester Zeit platziert werden konnten, unterstreicht das Vertrauen des Kapitalmarkts in die Aduno Gruppe.

Die Aduno Gruppe hat im ersten Halbjahr ihre Corporate Governance um ein wichtiges Instrument ergänzt: Unter dem Titel «Integrity 24» wurde eine elektronische Whistleblowing-Plattform aufgeschaltet. Mitarbeitende finden dort eine Möglichkeit, wie sie erkannte Unregelmässigkeiten ausser an die bestehenden internen Stellen an die externe Whistleblowing-Fachstelle melden können. Parallel dazu wurde der Code of Conduct mit Grundsätzen und Weisungen für die tägliche Arbeit und den Umgang mit verschiedenen Anspruchsgruppen implementiert.

Auf Stufe Verwaltungsrat fanden im ersten Halbjahr 2015 mehrere Veränderungen statt: Pascal Niquille, CEO der Zuger Kantonalbank, und Daniel Previdoli, Leiter der Geschäftseinheit Products, Services & Directbanking der Zürcher Kantonalbank, wurden an der ordentlichen Generalversammlung der Aduno Holding im Juni neu ins Gremium gewählt. Sie ersetzen Markus Bachofen Rösner und Jean-Daniel Neuenschwander, die zurückgetreten sind. Auf die Generalversammlung hin ebenfalls aus dem Verwaltungsrat ausgetreten ist Beat Stocker. Der Verwaltungsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre wertvollen Beiträge zur Entwicklung der Aduno Gruppe.

Im weiteren Jahresverlauf ist keine Erholung des wirtschaftlichen Umfelds zu erwarten. Die Aduno Gruppe hat in den ersten sechs Monaten bewiesen, dass sie

auch kräftigem Gegenwind zu trotzen vermag. Entsprechend erwarten wir für das Gesamtjahr 2015 ein ähnlich gutes Ergebnis wie im Vorjahr.

Unsere Mitarbeitenden haben im ersten Halbjahr 2015 erneut ein hohes Engagement für die Aduno Gruppe gezeigt. Dafür danke ich ihnen im Namen des Verwaltungsrats ganz herzlich. Mein Dank geht auch an unsere Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und an unsere Partnerbanken für ihre Unterstützung. Gerne zählen wir auch weiterhin darauf.

**Dr. Pierin Vincenz**

Präsident des Verwaltungsrats





«Die Aduno Gruppe gehört zu den agilsten Unternehmen im Markt.»

Martin Huldi, CEO  
Conrad Auerbach, CFO (rechts)

---

**Die ersten sechs Monate 2015 sind vorbei. Wie fällt Ihr Fazit zum bisherigen Jahresverlauf aus?**

Martin Huldi: Das Jahr begann mit einem Paukenschlag – der Aufhebung der Euro-Kursuntergrenze. Seither bewegen wir uns in einem anspruchsvollen Umfeld. Vor diesem Hintergrund sind die Umsatzzahlen und das gesteigerte Ergebnis als sehr gut zu werten. Persönlich freut mich, dass wir den Kartenbestand steigern konnten, denn das bringt künftigen Umsatz. Und nicht zuletzt hat die Aduno Gruppe ihre strategischen Innovationsprojekte vorangebracht. Deshalb fällt das Fazit positiv aus.

**Und wie sieht das Fazit des CFO aus?**

Conrad Auerbach: Wir konnten nicht an die hohen Wachstumsraten der letzten Jahre anknüpfen. Aber angesichts des negativen Währungsumfelds müssen wir in der Tat zufrieden sein. Wenn wir uns mit anderen Unternehmen oder anderen Branchen vergleichen, sind wir sehr gut unterwegs.

**Sie haben die Aufhebung der Euro-Kursuntergrenze angesprochen. Wie hat sich das auf die einzelnen Geschäftsfelder der Aduno Gruppe ausgewirkt?**

Huldi: Wir sind in allen Geschäftsfeldern vom SNB-Entscheid betroffen, allerdings in unterschiedlicher Aus-

prägung: Wenn wir den Bereich Payment betrachten, steht einem guten Wachstum im Issuing ein gehaltenes Volumen im Acquiring gegenüber. Im Issuing stieg der inländische Umsatz stärker als der Umsatz im Ausland, der in Franken umgerechnet wird. Aber das Wichtigste ist: Wir haben in einem anspruchsvollen Umfeld ein Wachstum erzielt.

Auerbach: Das Acquiring litt dagegen erheblich unter der Frankenstärke. Es kamen weniger Touristen in die Schweiz, was unter anderem in der Hotellerie, bei Uhren und Schmuck sowie in der Modebranche zu Umsatzeinbrüchen führte. Das hinterliess auch deutliche Spuren im Acquiring-Umsatz, den wir im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig steigern konnten.

Huldi: Im Bereich Consumer Finance verlief die Entwicklung der beiden Geschäftsfelder Privatkredit und Leasing völlig unterschiedlich: Einem hohen Wachstum im Privatkreditbereich steht ein deutlicher Rückgang im Leasinggeschäft gegenüber aufgrund der stark negativen Preisentwicklung bei den Autoimporten und im Gebrauchtwagenmarkt. Als Ganzes ist Consumer Finance gegenüber 2014 gewachsen. Aber der Leasingbereich wurde hart getroffen und dürfte sich auch in der zweiten Jahreshälfte nicht erholen.

**Das wirtschaftliche Klima ist also deutlich rauer geworden. Wie stellen Sie sicher, dass sich die Aduno Gruppe erfolgreich behaupten kann?**

Huldi: Die Aduno Gruppe gehört mit Sicherheit zu den agilsten Unternehmen im Markt. Das war sie schon in früheren Jahren und auch heute sind wir überzeugt, dass wir an den richtigen Themen arbeiten. Im Auftrag des Verwaltungsrats und in Absprache mit den Aktionärsbanken hat die Aduno Gruppe ihre Strategie geschärft und noch stärker auf Innovationsführerschaft ausgerichtet. Wir wollen bei den zukünftigen Payment-Lösungen für unsere Banken und Partner die bevorzugte Dienstleisterin sein. Wir sind überzeugt, dass wir dafür gut aufgestellt sind.

Auerbach: Als Reaktion haben wir ein Kostensparprogramm aufgelegt. Das trug wesentlich dazu bei, dass die Aduno Gruppe die Profitabilität halten, ja sogar steigern konnte. Die Ausrichtung auf die massgebenden Innovationsthemen ist zudem gleichbedeutend mit der Ausrichtung auf die zukünftig massgebenden Ertragsquellen. Damit sorgen wir dafür, dass sich die Aduno Gruppe auch auf längere Sicht positiv entwickelt.

**Digitale Transformation ist das Schlagwort der Stunde. Ganze Branchen werden durch die Digitalisierung umgewälzt. Welche Auswirkungen sehen Sie für das bargeldlose Bezahlen?**

Auerbach: Digitalisierung heisst, dass die Kunden frei entscheiden können, bei welchen Unternehmen sie was einkaufen wollen. Das verlangt ein Umdenken. Denn mit der richtigen Geschäftsidee kann sich ein Start-up innert kürzester Zeit am Markt durchsetzen. Im Finanzsektor gibt es viele solcher Ideen: Person-to-Person-Zahlungen, Personal Finance Management, Mobile Apps für das Bezahlen per Mobiltelefon. Alle diese Fintech-Ideen drängen auf den Markt. Wir können natürlich nicht mit Sicherheit sagen, welche Ideen sich durchsetzen werden. Aber wir können ganz klar beurteilen, welche Ideen die besten Chancen dafür haben.

**Wie ist die Aduno Gruppe hinsichtlich dieser digitalen Transformation aufgestellt?**

Huldi: Man hat uns auch schon als Fintech-Unternehmen bezeichnet. Mit unserem Produkt, der Kreditkarte, sind wir heute schon in der digitalen Welt zu Hause: Man kann mit ihr kontaktlos, mobil, weltweit und grenzübergreifend elektronisch bezahlen. Dieses digitale Bezahlen wird künftig massiv an Bedeutung gewinnen. Wenn wir als Aduno Gruppe unseren Kunden und Partnern Lösungen anbieten, die innovativ sind, auf breiter Front eingesetzt werden können und für Kunden und Händler sicher und bequem sind, dann eröffnen sich enorme Chancen.

**Werfen wir einen Blick auf das Mobile Payment. Hier kommen laufend neue Lösungen auf den Markt. Was wird sich durchsetzen?**

Auerbach: Unser Fokus liegt auf Lösungen, die auf der Kreditkarte basieren. Das ist weltweit implementiert und man kann Skaleneffekte nutzen. Auch Apple Pay und Google setzen klar und eindeutig auf die bestehenden Kreditkarten. Alle anderen Lösungen werden es schwer haben, sich im Markt durchzusetzen.

**Tapit, die Zahllösung der Swisscom, wird nur noch bis Sommer 2016 angeboten. Was ist passiert?**

Huldi: Für uns war es wichtig, bei Tapit dabei zu sein. Erstens, weil das Projekt in der Schweiz eine Art Vorreiterrolle einnahm, und zweitens, weil man noch nicht wusste, ob sich Apple und Google an den etablierten Kreditkarten orientieren oder einen eigenen Weg gehen würden. Diese Entscheide sind mittlerweile gefallen. Damit wurde auch klar, dass Tapit ohne Änderungen am Produkt und als rein schweizerische, SIM-Karten-basierte Lösung keine Zukunft hat.

Auerbach: Tapit krankte auch am komplexen Anmeldeprozedere. Der Kunde war nicht bereit, durch drei Prozessstufen zu gehen – auch wenn das Bezahlen danach schnell und bequem funktioniert. Das war eine wichtige Erkenntnis aus dem Projekt, die in künftige Lösungen einfließen wird. Überhaupt war das Tapit-Projekt punkto Know-how-Aufbau ein Gewinn für die Aduno Gruppe.

**Auch für Banken ist digitale Transformation ein brennendes Thema. Welche Rolle kann die Aduno Gruppe in diesem Bereich für die Partnerbanken spielen?**

Huldi: Wir wollen für die Banken Kompetenzzentrum und Full-Service-Provider sein, wenn es um digitales Bezahlen geht. Kompetenzzentrum heisst, wir führen mit unseren Partnerbanken Workshops über die digitale Transformation durch, diskutieren die zukünftig zu erwartenden Entwicklungen und helfen dabei, ihre Strategien darauf abzustimmen. Wir sind überzeugt, dass eine Bank diese technologischen Umwälzungen nicht alleine meistern kann. Deshalb ist die Partnerschaft mit der Aduno Gruppe für sie wichtig.

Auerbach: Als Full-Service-Provider bieten wir der Bank konkrete Lösungen an. Ein Beispiel ist das Personal Finance Management, woran wir aktiv arbeiten. Hier ermöglicht es unsere Lösung, dass der Bankkunde seine Kreditkartendaten in sein Online-Banking integrieren kann. Erst diese Verknüpfung von Bankkonten, Krediten, Wertschriftendepots usw. auf der einen sowie mit den Kreditkarten auf der anderen Seite verschafft dem Kunden den Überblick über seine finanzielle Situation. Das ist Sinn und Zweck des Personal Finance Managements und vertieft nicht zuletzt die Bindung zur Bank.

**Das Bonusprogramm surprize, das nun seit über einem Jahr läuft, baut auf Datenanalyse und -verknüpfung und damit ebenfalls auf Digitalisierung. Wie sehen Sie den Erfolg des Programms?**

Huldi: Wir sind mit surprize noch nicht dort, wo wir hinwollen. Wir nehmen deshalb Anpassungen vor, die das Programm attraktiver machen – und zwar für beide Seiten, für die Karteninhaber und für die Händler. Für die Karteninhaber geht es vornehmlich um eine Vereinfachung des Registrierungsprozesses. Auf der Händlerseite stellt die technische Integration eine Hürde dar. Auch da müssen wir eine Vereinfachung hinbekommen. Was aber sicher bleibt, ist die Grundidee, Kunden mit individuellen Angeboten, Prämien oder Rabatten zu überraschen.

Auerbach: Was man aber auch sehen muss: Finanziell ist surprize ein Erfolg. Die Aduno Gruppe konnte dank surprize andere, aufwendige Loyalitätsprogramme ablösen. Zudem ist die Bindung zum Kunden eine ganz andere. So gesehen ist surprize ein grosser Fortschritt.

**Wachstumsmotor im Geschäftsbereich Consumer Finance war erneut das zweistufige Preismodell für Privatkredite. Welche Konsequenzen hätte eine Senkung des Maximalzinses auf 10 Prozent über Libor, wie sie der Bundesrat vorschlägt?**

Huldi: Noch wissen wir nicht, wie der Bundesrat Ende Jahr entscheiden wird. Das Vorhaben an sich und die daraus entstehende Unsicherheit sind sicher unerfreulich. Allerdings sind wir mit unseren beiden Zinssätzen von 7.9 und 11.9 Prozent in einer relativ komfortablen Lage. Wir halten dennoch Pläne bereit, wie wir unser Geschäft auch nach einer solchen Entscheidung erfolgreich betreiben können.

Auerbach: Schwer nachzuvollziehen ist, weshalb es überhaupt eine Marktregulierung braucht. Denn erstens haben wir in der Schweiz schon heute eines der strengsten Gesetze im Privatkreditbereich. Und zweitens spielt der Markt: Es gibt verschiedene Preise und es gibt zahlreiche Mitbewerber, die sich gegenseitig unterbieten und um Marktanteile kämpfen. Es soll also ein gut funktionierender Markt reguliert werden, was einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung widerspricht.

**Auch mit der Senkung der Interchange Fee greift der Regulator in den Markt ein. Wie wird sich dies auf den Geschäftsgang auswirken?**

Auerbach: Die Senkung auf 0.7 Prozent wird 2015 nicht voll durchschlagen, da sie erst seit August gilt. 2016 werden wir aber sicher einen dämpfenden Einfluss auf das Ergebnis sehen. Es ist keine Frage, dass wir das in den Griff bekommen mit unseren Innovationsprojekten und Effizienzmassnahmen. Aber das wird zwei bis drei Jahre dauern. Anfang August 2017 kommt dann die zweite Reduktion auf noch 0.44 Prozent. Entsprechend werden wir auch 2018 nochmals eine Ertragsdelle verzeichnen.



### **Wo liegen die Prioritäten der Aduno Gruppe in der zweiten Jahreshälfte 2015?**

Huldi: Zunächst auf der Volumenentwicklung. Wir wollen in unseren Geschäftsfeldern wachsen und das Geschäft vorantreiben. Zweitens liegt das Augenmerk auf den Innovationsprojekten, die in Zukunft die Erträge bringen werden. Allen voran auf Mobile-Payment-Lösungen wie Apple Pay. Wir wollen in der Schweiz zu den ersten Anbietern gehören, die Apple Pay ermöglichen. Deshalb treiben wir die nötigen Vorbereitungen mit Hochdruck voran.

Auerbach: Über Mobile Payment wurde während Jahren gesprochen, aber die Technologien und Endgeräte waren lange nicht verfügbar. Jetzt sind alle Voraussetzungen gegeben. Die grossen Player wie Apple oder Google werden in den Markt eintreten. Dann werden die Weichen gestellt, wer in zehn Jahren Marktleader sein wird.

Huldi: Derzeit befinden wir uns nicht in einer Komfortzone, sondern wir segeln hart am Wind. Hart am Wind hinsichtlich der Geschwindigkeit, mit der wir diese Projekte vorantreiben. Hart am Wind hinsichtlich der «Time to Market» – wir wollen bereit sein, wenn es mit diesen Blockbuster-Lösungen losgeht. Denn dann werden alle Karteninhaber diese revolutionären Zahlungsmöglichkeiten nutzen wollen.

# DIE ADUNO GRUPPE BEHAUPTET SICH IN ANSPRUCHSVOLLEM UMFELD

Die Aduno Gruppe war im ersten Halbjahr 2015 mit einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld konfrontiert. Die Aufhebung der Euro/Franken-Untergrenze hat sowohl das Kartengeschäft als auch das Kreditgeschäft belastet. Dennoch konnte die Aduno Gruppe Umsatz und Ergebnis leicht über das Niveau der Vorjahresperiode steigern. Das Tiefzinsumfeld wurde zur Platzierung von zwei Anleihen genutzt, was die Finanzierungskosten der Gruppe reduziert.

---

Die Aduno Gruppe weist für das erste Halbjahr 2015 einen Umsatz von CHF 225.3 Mio. aus. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs von 0.9 Prozent, was angesichts des herausfordernden Marktumfelds als Erfolg zu werten ist. Beide Geschäftsbereiche – sowohl Payment mit dem Issuing-Geschäft der Visa Card Services SA (Viseca), dem Acquiring-Geschäft der Aduno SA (Aduno) sowie der AdunoKautio AG (AdunoKautio) als auch der Bereich Consumer Finance mit dem Kredit- und Leasinggeschäft der cashgate AG (cashgate) – trugen zum Wachstum bei.

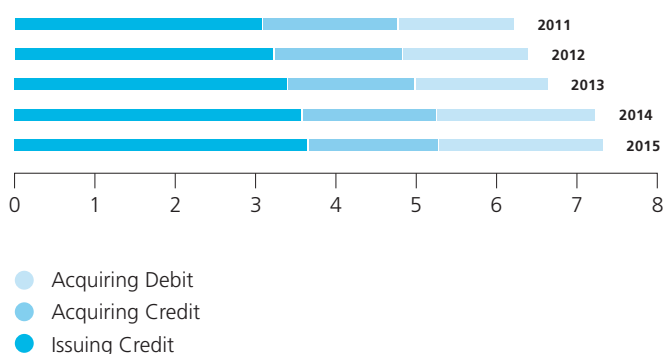
Im Berichtszeitraum wurde in erheblichem Umfang in Projekte für die digitale Transformation des Geschäfts und für das Mobile Payment investiert, weshalb sich die operativen Kosten parallel zum Umsatz entwickelten. Sonderkosten fielen hingegen nicht an. Es resultierte ein operativer Gewinn von CHF 43.5 Mio., 5.1 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2014. Das entspricht einer operativen Marge von 19.3 Prozent. Das Ergebnis vor Steuern betrug CHF 44.4 Mio., was einer Zunahme um 4.7 Prozent entspricht. Der Reingewinn nach Steuern wuchs etwas stärker, um 5.6 Prozent auf CHF 38.2 Mio. Zur Jahresmitte 2015 beschäftigte die Aduno Gruppe 728 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente), 33 mehr als Anfang Jahr. Zurückzuführen ist der Personalausbau auf das organische Wachstum im ersten Halbjahr sowie auf strategische Projekte.

## **Bereich Payment steigert Umsatzvolumen trotz Frankenstärke**

Die Aufhebung der Euro/Franken-Kursuntergrenze im Januar und die darauf folgende Frankenstärke haben die Rahmenbedingungen im Kartengeschäft massiv verändert. Kundenumsätze in Auslandswährungen – die rund die Hälfte des Gesamtumsatzes ausmachen – haben einen geringeren Gegenwert in Franken. Vor diesem Hintergrund ist es umso erfreulicher, dass der Geschäftsbereich Payment das Umsatzvolumen in den ersten sechs Monaten 2015 dennoch um 1.3 Prozent auf CHF 7.5 Mrd. steigern konnte. Die Anzahl Transaktionen nahm um 10.8 Prozent auf 79.1 Mio. zu.

Im Issuing realisierte die Visa ein Transaktionsvolumen von CHF 3.7 Mrd., 2.1 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2014. Aufgrund der Stärke des Frankens stieg der Inlandsanteil der Zahlungen etwas stärker als das Auslandsgeschäft.

Der Kartenabsatz verlief im ersten Halbjahr 2015 zufriedenstellend. Der Kartenbestand wuchs gegenüber dem Vergleichszeitraum um 3.3 Prozent. Dazu beigetragen hat die enge Zusammenarbeit mit den Partnerbanken in der Distribution. Es wurden über 100 Schulungen durchgeführt, in denen Bankkundenberater ihre Kenntnisse über die Produkte und Dienstleistungen der Visa vertiefen konnten.

**Umsatz Payment** [Mrd. CHF]

Das Acquiring-Volumen der Aduno lag im ersten Halbjahr 2015 mit CHF 3.7 Mrd. auf Höhe der Vorjahresperiode. Wachstumstreiber war der Debit-Bereich, der das Volumen um 3.8 Prozent steigerte. Das Credit-Geschäft war hingegen von der Frankenstärke doppelt betroffen: Einerseits kamen weniger Touristen in die Schweiz, andererseits nahm der Einkaufstourismus ins Ausland zu. Dies führte zu einem Rückgang des Transaktionsvolumens um 3.6 Prozent. Erfolgreich war die Aduno hingegen in der Akquisition von Neukunden. Insbesondere das Ergebnis einer auf Gastronomiebetriebe ausgerichteten Verkaufskampagne übertraf die Erwartungen.

Produktseitig wurde die für das dritte Quartal 2015 vorgesehene Lancierung des neuen Zahlterminals Yomani Touch im Schweizer Markt vorbereitet. Das Yomani Touch gehört zu den modernsten Zahlterminals und wurde mit einem renommierten Designpreis ausgezeichnet. Neben einem grossen hochauflösenden Touchscreen und einem gut sichtbaren seitlichen Leser für Kreditkarten mit Kontaktlosfunktion punktet es insbesondere durch eine schnelle Transaktionsabwicklung. Die Tochtergesellschaft Vibbek AG hat den Roll-out ihrer Cloud-basierten Software für Zahlterminals im ersten Halbjahr 2015 zu einem grossen Teil erfolgreich abgeschlossen. Die Cloud-Lösung erlaubt insbesondere grossen Händlern mit zahlreichen Verkaufsstandorten eine erhebliche Effizienzsteigerung, was durch den Gewinn erster internationaler Kunden untermauert wird. Um das weitere Wachstum der Vibbek sicherzustellen, wurde bei der Gesellschaft eine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Die im November 2014 übernommene Firma EuroKautions tritt seit Mai unter dem Namen AdunoKautions auf. Der

neue Firmenname unterstreicht die Zugehörigkeit des im Mietkautionsgeschäft tätigen Unternehmens zur Aduno Gruppe. Für dessen Kunden und Geschäftspartner hat sich durch diesen Schritt nichts geändert. In den ersten sechs Monaten lag der Geschäftsgang auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Verstärkte Aktivitäten bei Partnerbanken werden künftig für Wachstumsimpulse sorgen.

**Consumer Finance legt in einem schrumpfenden Markt zu**

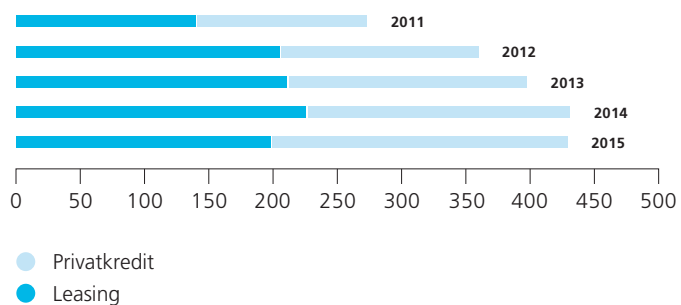
Der Geschäftsbereich Consumer Finance erreichte im ersten Halbjahr 2015 ein Neugesäftsvolumen auf Vorjahreshöhe. Gut vorangekommen ist die cashgate in der Berichtsperiode im Privatkreditbereich. Das Preismodell mit zwei Zinsstufen stiess bei Kreditnehmern und Partnerbanken weiterhin auf positive Resonanz. Die cashgate konnte insbesondere die Position im Direktkanal ausbauen und das Neuvolumen bei Privatkrediten um 12.6 Prozent steigern – dies in einem insgesamt rückläufigen Markt und ohne Lockerung der strengen Risikopolitik. Der Bestand stieg um 13.9 Prozent.

Das Leasinggeschäft litt hingegen spürbar unter der Aufhebung der Euro/Franken-Kursuntergrenze. Direktimporteure haben nebst den Preissenkungen von 30 Prozent und mehr sehr tiefe Zinsen angeboten. Um ihre Stellung gegenüber den Direktimporteuren zu verteidigen, waren die Autohändler in der Schweiz gezwungen, die Preise für Neu- und Gebrauchtwagen zu senken. Als Konsequenz verzeichnete die cashgate ein um 12.4 Prozent unter dem Niveau der Vorjahresperiode liegendes Leasingneugesäft. Der Bestand ging um 6.3 Prozent zurück.

Auf Mitte Jahr hat die cashgate ihre bisherigen zwei Modelle von Ratenausfallversicherungen durch ein verbessertes, flexibleres Produkt ersetzt. Die Versicherung übernimmt bei Arbeitsunfähigkeit oder unverschuldeter Arbeitslosigkeit eines Kreditnehmers die Zahlung seiner Kreditraten. Zudem wurde das Netzwerk von Partnerbanken erweitert durch die exklusive Zusammenarbeit mit der Freiburger Kantonalbank und mit money-net.ch, der Online-Bank der Berner Kantonalbank. Daneben ist besonders erfreulich, dass die cashgate im Rahmen

der Anstrengungen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz die Antwortzeiten gegenüber Kunden und Geschäftspartnern nochmals verkürzen konnte.

### Neugeschäft Consumer Finance [Mio. CHF]



### Zwei Anleihen über total CHF 200 Mio. platziert

Die Aduno Holding AG hat das günstige Umfeld am Kapitalmarkt genutzt und im April 2015 einen Floater über CHF 100 Mio. sowie eine Nullprozent-Anleihe über ebenfalls CHF 100 Mio. platziert. Beide Anleihen laufen bis 2017.

	<b>Floater</b>	<b>0.00%-Anleihe</b>
Emittentin	Aduno Holding AG	Aduno Holding AG
Volumen	CHF 100 Mio.	CHF 100 Mio.
Zinssatz	3-Mte-CHF-Libor + 0.00% mit Cap und Floor	0.00%
Laufzeit	2 Jahre; bis 6. April 2017	2 Jahre; bis 5. Mai 2017
Symbol	ADU15	ADUHOL
ISIN	CH0280128650	CH0280142305

Finanzbericht  
1. Halbjahr 2015

**Finanzbericht erstes Halbjahr 2015**

Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung	15
Verkürzte konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	16
Verkürzte konsolidierte Bilanz	17
Verkürzte Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	18
Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung	20
Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung	22

## Aduno Gruppe

### Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung

#### Zum 30. Juni

In 1'000 CHF	Erläuterung	2015 ungeprüft	2014 ungeprüft
Kommissionsertrag	4	96'351	100'809
Jahresgebühren		52'101	44'208
Zinsertrag		45'345	44'206
Zinsaufwand		-12'165	-11'214
Zinsergebnis, netto	5	33'180	32'992
Übrige Erträge		43'688	45'236
<b>Betriebsertrag</b>		<b>225'320</b>	<b>223'245</b>
Processing- und Serviceaufwand		42'403	43'877
Marketing- und Vertriebsaufwand		52'045	53'984
Personalaufwand		48'355	45'961
Übriger Betriebsaufwand		26'733	26'048
Abschreibungen und Amortisationen		12'295	11'980
<b>Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		<b>43'489</b>	<b>41'395</b>
Finanzertrag		0	0
Finanzaufwand		-553	-440
<b>Finanzergebnis, netto</b>		<b>-553</b>	<b>-440</b>
Ertrag von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1'500	1'500
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>44'436</b>	<b>42'455</b>
Ertragssteuern		6'265	6'292
<b>Konzernergebnis</b>		<b>38'171</b>	<b>36'163</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre		38'365	36'402
Nicht beherrschende Anteile		-194	-239
<b>Ergebnis pro Aktie</b>			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1'534.59	1'456.09
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		1'534.59	1'456.09

## Verkürzte konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Zum 30. Juni

In 1'000 CHF	Erläuterung	2015 ungeprüft	2014 ungeprüft
<b>Konzernergebnis gemäss verkürzter konsolidierter Erfolgsrechnung</b>			
		<b>38'171</b>	<b>36'163</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>			
<b>Posten, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden</b>			
Neubewertung der Personalvorsorgeverpflichtungen	6	-2'532	-5'704
Ertragssteuer auf Posten, welche nicht reklassifiziert werden		522	1'193
<b>Total Posten, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden, nach Steuern</b>		<b>-2'010</b>	<b>-4'512</b>
<b>Posten, welche in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden können</b>			
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Konzerngesellschaften		-14	-21
Effektiver Anteil der Veränderung des Fair-Values von IRS Cashflow-Hedges		-3'012	-98
Ertragssteuer auf Posten, welche reklassifiziert werden können		389	12
<b>Total Posten, welche in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden können, nach Steuern</b>		<b>-2'637</b>	<b>-106</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>-4'647</b>	<b>-4'618</b>
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>		<b>33'524</b>	<b>31'545</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre		33'735	31'896
Nicht beherrschende Anteile		-211	-350



## Verkürzte konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2015 ungeprüft	31.12.2014 geprüft
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		11'860	12'429
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment, netto	7	591'536	541'857
Kurzfristige Forderungen aus Consumer Finance, netto	7	471'805	462'627
Vorräte	8	4'818	6'212
Übrige kurzfristige Forderungen	9	103'544	98'857
Aktive Rechnungsabgrenzung		40'457	47'099
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'224'020</b>	<b>1'169'080</b>
Langfristige Forderungen aus Consumer Finance, netto	7	827'197	815'326
Sachanlagen		19'598	20'398
Goodwill		134'129	134'129
Übrige immaterielle Vermögenswerte		55'892	62'515
Beteiligung an assoziierten Unternehmen		37'770	37'770
Aktive latente Steuern		7'012	6'428
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'081'598</b>	<b>1'076'566</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'305'618</b>	<b>2'245'646</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern		288'668	222'562
Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'086	4'338
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	488'019	706'564
Übrige Verbindlichkeiten		19'424	20'926
Rückstellungen		100	100
Passive Rechnungsabgrenzung		93'036	94'326
Steuerverbindlichkeiten		7'220	5'824
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>899'553</b>	<b>1'054'640</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	847'090	646'760
Rückstellungen		1'092	1'076
Personalvorsorgeverpflichtungen	6	44'707	40'926
Passive latente Steuern		13'265	15'856
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>906'154</b>	<b>704'619</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'805'707</b>	<b>1'759'259</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		25'000	25'000
Kapitalreserven		94'101	94'101
Gewinnreserven		381'188	368'196
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft</b>		<b>500'289</b>	<b>487'297</b>
Nicht beherrschende Anteile		-378	-910
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>499'911</b>	<b>486'387</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2'305'618</b>	<b>2'245'646</b>

## Verkürzte Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

### Zum 30. Juni 2015 (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläute- rung	Aktien- kapital	Agio	Umrech- nungs- differenz	Hedging- reserven	Personal- vorsorge- verpflich- tungen	Gewinn- reserven	Total*	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
<b>Bestand per 1. Januar 2015</b>		<b>25'000</b>	<b>94'101</b>	<b>-0</b>	<b>-1'041</b>	<b>-23'056</b>	<b>392'293</b>	<b>487'297</b>	<b>-910</b>	<b>486'387</b>
Konzernergebnis		0	0	0	0	0	38'365	38'365	-194	38'171
Fremdwährungsdifferenzen		0	0	-10	-0	0	0	-10	-4	-14
Effektiver Anteil der Veränderung des Fair-Values von Cashflow-Hedges, nach Steuern		0	0	0	-2'623	0	0	-2'623	0	-2'623
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen, nach Steuern	6	0	0	0	0	-1'997	0	-1'997	-13	-2'010
Sonstiges Gesamtergebnis		0	0	-10	-2'623	-1'997	0	-4'630	-17	-4'647
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10</b>	<b>-2'623</b>	<b>-1'997</b>	<b>38'365</b>	<b>33'735</b>	<b>-211</b>	<b>33'524</b>
Kauf nicht beherrschter Anteile	17	0	0	0	0	0	-743	-743	743	0
Dividendenzahlungen	13	0	0	0	0	0	-20'000	-20'000	0	-20'000
<b>Total Geschäftsfälle mit Eigentümern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20'743</b>	<b>-20'743</b>	<b>743</b>	<b>-20'000</b>
<b>Bestand per 30. Juni 2015</b>		<b>25'000</b>	<b>94'101</b>	<b>-10</b>	<b>-3'664</b>	<b>-25'053</b>	<b>409'915</b>	<b>500'289</b>	<b>-378</b>	<b>499'911</b>

\* Gesamteigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft

### Zum 31. Dezember 2014 (geprüft)

In 1'000 CHF	Erläute- rung	Aktien- kapital	Agio	Hedging- reserven	Personal- vorsorge- verpflich- tungen	Gewinn- reserven	Total*	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
<b>Bestand per 1. Januar 2014</b>		<b>25'000</b>	<b>94'101</b>	<b>-955</b>	<b>-10'566</b>	<b>335'188</b>	<b>442'769</b>	<b>-422</b>	<b>442'348</b>
Konzernergebnis		0	0	0	0	74'604	74'604	-506	74'098
Fremdwährungsdifferenzen		0	0	0	0	0	0	-3	-3
Effektiver Anteil der Veränderung des Fair-Values von Cashflow-Hedges, nach Steuern		0	0	-87	0	0	-87	0	-87
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen, nach Steuern		0	0	0	-12'489	0	-12'489	-144	-12'633
Sonstiges Gesamtergebnis		0	0	-87	-12'489	0	-12'576	-147	-12'723
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-87</b>	<b>-12'489</b>	<b>74'604</b>	<b>62'028</b>	<b>-653</b>	<b>61'375</b>
Ausgabe von Aktienkapital an nicht beherrschende Anteile durch Tochtergesellschaften		0	0	0	0	0	0	165	165
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	-17'500	-17'500	0	-17'500
<b>Total Geschäftsfälle mit Eigentümern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17'500</b>	<b>-17'500</b>	<b>165</b>	<b>-17'335</b>
<b>Bestand per 31. Dezember 2014</b>		<b>25'000</b>	<b>94'101</b>	<b>-1'041</b>	<b>-23'056</b>	<b>392'293</b>	<b>487'297</b>	<b>-910</b>	<b>486'386</b>

\* Gesamteigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft

## Zum 30. Juni 2014 (ungeprüft)

In 1'000 CHF	Erläute- rung	Aktien- kapital	Agio	Umrech- nungs- differenz	Hedging- reserven	Personal- vorsorge- verpflich- tungen	Gewinn- reserven	Total*	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
<b>Bestand per 1. Januar 2014</b>		25'000	94'101	-0	-955	-10'566	335'188	442'769	-422	442'348
Konzernergebnis		0	0	0	0	0	36'402	36'402	-239	36'163
Fremdwährungsdifferenzen		0	0	111	-0	0	0	111	-132	-21
Effektiver Anteil der Veränderung des Fair-Values von Cashflow-Hedges, nach Steuern		0	0	0	-86	0	0	-86	0	-86
Neubewertung Personalvorsorge- verpflichtungen, nach Steuern		0	0	0	0	-4'532	0	-4'532	21	-4'512
Sonstiges Gesamtergebnis		0	0	0	-86	-4'532	0	-4'618	-111	-4'729
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>111</b>	<b>-86</b>	<b>-4'532</b>	<b>36'402</b>	<b>31'895</b>	<b>-350</b>	<b>31'545</b>
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	0	-17'500	-17'500	0	-17'500
<b>Total Geschäftsfälle mit Eigentümern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17'500</b>	<b>-17'500</b>	<b>0</b>	<b>-17'500</b>
<b>Bestand per 30. Juni 2014</b>		<b>25'000</b>	<b>94'101</b>	<b>111</b>	<b>-1'041</b>	<b>-15'099</b>	<b>354'090</b>	<b>457'163</b>	<b>-773</b>	<b>456'391</b>

\* Gesamteigenkapital der Aktionäre der Gesellschaft

## Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung

Zum 30. Juni

In 1'000 CHF	Erläuterung	2015 ungeprüft	2014 ungeprüft
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>			
Konzernergebnis		38'171	36'163
Berichtigungen:			
Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	5	-33'180	-32'992
Erfolgswirksam erfasster Finanzertrag und -aufwand		553	440
Erfolgswirksam erfasster Ertragssteueraufwand		6'265	6'292
Abschreibungen auf Sachanlagen		2'789	2'498
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		9'506	9'482
Verlust aus dem Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen		-32	-4
Ertrag von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		-1'500	-1'500
<hr/>			
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	7	-47'734	-82'764
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen aus Consumer Finance	7	-21'050	-53'527
-/+ Zunahme/Abnahme Vorräte	8	1'394	635
-/+ Zunahme/Abnahme sonstiger Forderungen aus Lieferung und Leistung und übriger kurzfristiger Forderungen		-4'687	-30'967
-/+ Zunahme/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen		4'697	-7'230
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern		66'106	10'241
+/- Zunahme/Abnahme sonstiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'253	1'157
+/- Zunahme/Abnahme übriger kurzfristiger Verbindlichkeiten		-4'464	378
+/- Zunahme/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzung		-1'289	7'499
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen		16	2
+/- Zunahme/Abnahme Personalvorsorgeverpflichtungen		1'249	685
<hr/>			
Gezahlter Finanzaufwand und -ertrag sowie Fremdwährungseffekte		-528	-440
Erhaltene Zinszahlungen		45'345	44'206
Geleistete Zinszahlungen		-12'165	-11'214
Gezahlte Ertragssteuer		-7'132	-8'793
<hr/>			
<b>Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		<b>41'077</b>	<b>-109'751</b>
<hr/>			
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>			
Erwerb von Sachanlagen		-2'030	-1'315
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-2'874	-2'592
Dividenden von assoziierten Unternehmen		1'500	1'500
<hr/>			
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-3'404</b>	<b>-2'406</b>

In 1'000 CHF	Erläuterung	2015 ungeprüft	2014 ungeprüft
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Einnahmen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	11	207'809	886'686
Rückzahlungen von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	11	-226'025	-755'450
Dividendenzahlungen	13	-20'000	-17'500
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-38'216</b>	<b>113'736</b>
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel		-544	1'579
Flüssige Mittel am 1. Januar		12'429	15'545
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-25	-52
<b>Flüssige Mittel am 30. Juni</b>		<b>11'860</b>	<b>17'072</b>

## Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

1.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	23
2.	Segmentberichterstattung	25
3.	Veränderung des Konsolidierungskreises	27
4.	Kommissionsertrag	27
5.	Zinsergebnis, netto	27
6.	Personalvorsorgeverpflichtungen	27
7.	Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment und aus Consumer Finance	27
8.	Vorräte	30
9.	Übrige kurzfristige Forderungen	30
10.	Finanzinstrumente	31
11.	Finanzverbindlichkeiten	31
12.	Eventualverbindlichkeiten	32
13.	Aktienkapital und Reserven	33
14.	Risiko-Management	33
15.	Nahestehende Unternehmen und Personen	34
16.	Konsolidierungskreis	34
17.	Erwerb nicht beherrschter Anteile	34
18.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Aduno Holding AG (Aduno Holding oder Unternehmen) ist ein in Zürich (Schweiz) ansässiges Unternehmen. Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung des Unternehmens per 30. Juni 2015 und für das Halbjahr endend am 30. Juni 2015 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aduno Holding und von deren Tochterunternehmen (gemeinsam als die Gruppe bezeichnet) dar.

Die Gruppe erbringt Finanzdienstleistungen im Geschäftsfeld der Lösungen für bargeldloses Zahlen und der Konsumentenkredite.

### Compliance-Erklärung

Die ungeprüfte und verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Standard IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Sie umfasst nicht alle Bestandteile, die für den vollständigen Jahresabschluss erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe per Jahresende zum 31. Dezember 2014 gelesen werden. Die verkürzte Halbjahresrechnung wurde am 28. August 2015 genehmigt.

### Schätzungen

Zur Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung muss die Geschäftsleitung von Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen ausgehen, die sich auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und zugehörigen Annahmen basieren auf bisherigen Erfahrungen und verschiedenen anderen Faktoren, die als sinnvoll betrachtet werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die bei der Erstellung der gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung von der Geschäftsleitung in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe vorgenommenen wesentlichen Beurteilungen und die Grundlagen von Schätzungen sind die gleichen, welche für die konsolidierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 verwendet wurden.

### Währungsumrechnung

Die folgenden Wechselkurse wurden für wichtige Währungen angewandt:

CHF	Durchschnittskurse		Schlusskurse per	
	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014	30.06.2015	31.12.2014
USD 1	0.9515	0.9017	0.9367	0.9988
EUR 1	1.0568	1.2267	1.0484	1.2146
GBP 1	1.4560	1.5085	1.4737	1.5548

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Mit Ausnahme der unten beschriebenen sind die von der Gruppe für die Erstellung der gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze die gleichen wie diejenigen der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2014.

### Erstmals von der Gruppe angewendete neue und überarbeitete Standards und Interpretationen

Die Gruppe hat erstmals folgende neuen und revidierten Standards und Interpretationen zur Rechnungslegung angewendet:

---

Leistungsorientierte Vorsorgepläne: Arbeitnehmerbeiträge (Änderungen von IAS 19)

---

Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2010–2012

---

Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2011–2013

---

Obige Standards hatten auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung keine wesentlichen Auswirkungen.

**Neue und überarbeitete Standards und Interpretationen**

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden von der Aduno Holding nicht frühzeitig angewendet. Ihre Effekte auf die konsolidierte Halbjahresrechnung der Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, sodass die in der folgenden Tabelle angegebenen erwarteten Auswirkungen lediglich eine erste Einschätzung der Geschäftsleitung der Gruppe darstellen.

Standard/Interpretation		Zeitpunkt des Inkrafttretens	Gepante Anwendung durch die Gruppe
IFRS 15 Umsätze aus Verträgen mit Kunden	***	1. Januar 2017	Geschäftsjahr 2017
IFRS 9 Finanzinstrumente	***	1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018

**Überarbeitung und Änderungen von Standards und Interpretationen**

Bilanzierung von Akquisitionen von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten (Änderungen von IFRS 11)	*	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Klarstellung akzeptierter Abschreibungsmethoden (Änderungen von IAS 16 und IAS 38)	***	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Equity-Methode im separaten Abschluss (Änderungen von IAS 27)	*	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture (Änderungen von IFRS 10 und IAS 28)	*	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Jährliche Änderungen (IFRS 2012-2014 Zyklus)	*	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Offenlegungsinitiative (Änderung von IAS 1)	**	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016

\* Es werden keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe erwartet.

\*\* Es werden zusätzliche Offenlegungen und Änderungen in der Darstellung erwartet.

\*\*\* Bisher keine Einschätzung der Auswirkungen



## 2. Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Berichterstattung und Organisation hat die Geschäftsleitung die Geschäftstätigkeit der Gruppe in drei operationelle Segmente und ein Restsegment eingeteilt. Die externe Segmentberichterstattung basiert auf der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker), der für die Zuweisung von Ressourcen verantwortlich ist und die Ertragskraft des Unternehmens bewertet. Die Gruppenleitung stellt den Hauptentscheidungsträger dar, weil sie für die Geschäftsleitung der gesamten Gruppe verantwortlich ist und die Geschäftsberichte jedes Geschäftssegments auf monatlicher Basis überprüft. Die Geschäftsleitung der Gruppe besteht aus dem CEO (Chief Executive Officer) der Gruppe sowie dem CFO (Chief Financial Officer), dem CSO (Chief Sales Officer), dem CMO (Chief Marketing Officer) und dem COO (Chief Operations Officer).

### Payment

Die Geschäftseinheit Payment, bisher als Kartengeschäft bezeichnet, stellt Dienstleistungen für bargeldloses Zahlen über Kredit-, Debit- und Kundenkarten für Privat- und Unternehmenskunden bereit und erbringt die zugehörigen Transaktions- und Kundendienstleistungen in diesem Bereich. Der Grossteil der Geschäftstätigkeit stützt sich auf die Marken Visa und MasterCard®.

Die Geschäftseinheit Payment wird über die Viseca und ihr Tochterunternehmen Aduno sowie über die Vibbek AG, die Vibbek GmbH und die Accarda AG abgewickelt. Die Haupteinnahmequellen in dieser Geschäftseinheit sind Verrechnungs- und Kommissionsgebühren, Jahresgebühren für Karten und Dienstleistungen, Erträge aus Fremdwährungstransaktionen und Zinsen. Seit 2014 gehört auch die AdunoKautio AG zum Segment.

### Consumer Finance

Der Geschäftsbereich Consumer Finance bietet Privat- und Unternehmenskunden Leasingverträge und Kredite für Verbrauchsgüter an. Dieser wird durch die cashgate AG betrieben. Die Haupteinnahmequellen sind Erträge aus Zinsen und Kommissionen sowie Gebühren für kostenpflichtige Dienstleistungen.

### Internal Financing – Gruppenfinanzierung

Als zentrale Treasury-Einheit der Gruppe stellt Internal Financing den anderen Gruppengesellschaften Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Die Treasury-Dienstleistungen umfassen die Behandlung von Zahlungen, die Bearbeitung von Fremdwährungstransaktionen sowie die Verwaltung von Markenrechten der Gruppe. Die Haupteinnahmequellen sind Erträge aus dem Fremdwährungsgeschäft und Zinseinnahmen.

### Corporate Functions – Konsolidierung

Das Segment Corporate Functions beinhaltet unternehmensübergreifende Konsolidierungsposten und das Finanzergebnis der Aduno Holding.

### Aktiven und Passiven der Segmente

Die Aktiven und Passiven, Erträge und Aufwände werden gemäss den relevanten IFRS-Standards bewertet.

### Informationen über wichtige Kunden

In keinem der Geschäftssegmente gibt es Kunden, deren Erträge 10% oder mehr der Erträge des jeweiligen Segments ausmachen (30.06.2014: keine).

Die folgende Tabelle enthält bestimmte Informationen über die Geschäftssegmente, die auf der Bewertung der Geschäftsleitung und der internen Berichtsstruktur, jeweils per 30. Juni, basieren (ungeprüft).

In 1'000 CHF	2015	Payment 2014
Kommissionsertrag	89'433	93'858
Jahresgebühren	52'101	44'208
Zinsertrag	7'467	17'507
Zinsaufwand	-6'284	-16'772
Netto-Zinsergebnis	1'183	735
Übrige Erträge	29'459	35'229
<b>Betriebsertrag</b>	<b>172'175</b>	<b>174'030</b>
Processing- und Serviceaufwand	42'009	43'498
Marketing- und Vertriebsaufwand	48'008	48'357
Personalaufwand	38'535	37'128
Übriger Betriebsaufwand	27'934	23'533
Abschreibungen und Amortisationen	6'721	6'683
<b>Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>8'969</b>	<b>14'831</b>
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	31	3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>31</b>	<b>3</b>
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	1'500	1'500
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10'438</b>	<b>16'327</b>
Ertragssteuern	2'239	3'126
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8'199</b>	<b>13'201</b>

Tabelle wird auf der folgenden Seite weitergeführt >

Consumer Finance		Internal Financing		Total operative Segmente		Corporate Functions/ Konsolidierung		Konsolidiert	
2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
0	0	6'918	6'951	96'351	100'809	0	0	96'351	100'809
0	0	0	0	52'101	44'208	0	0	52'101	44'208
39'649	38'540	15'652	30'209	62'768	86'256	-17'423	-42'050	45'345	44'206
-10'332	-12'364	-13'852	-25'287	-30'468	-54'423	18'303	43'209	-12'165	-11'214
29'317	26'176	1'800	4'922	32'300	31'833	880	1'159	33'180	32'992
3'533	2'662	29'311	21'735	62'303	59'625	-18'615	-14'389	43'688	45'236
<b>32'851</b>	<b>28'837</b>	<b>38'030</b>	<b>33'607</b>	<b>243'056</b>	<b>236'475</b>	<b>-17'735</b>	<b>-13'229</b>	<b>225'320</b>	<b>223'245</b>
536	465	0	0	42'545	43'963	-142	-86	42'403	43'877
10'449	6'856	2	0	58'459	55'214	-6'414	-1'230	52'045	53'984
9'510	8'556	343	316	48'388	46'000	-33	-39	48'355	45'961
6'972	6'393	2'714	5'278	37'620	35'203	-10'887	-9'155	26'733	26'048
3'736	3'980	1'530	1'011	11'987	11'675	308	305	12'295	11'980
<b>1'647</b>	<b>2'587</b>	<b>33'441</b>	<b>27'002</b>	<b>44'057</b>	<b>44'420</b>	<b>-568</b>	<b>-3'025</b>	<b>43'489</b>	<b>41'395</b>
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	2'476	2'120	2'506	2'123	-1'953	-1'683	553	440
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'476</b>	<b>2'120</b>	<b>2'506</b>	<b>2'123</b>	<b>-1'953</b>	<b>-1'683</b>	<b>553</b>	<b>440</b>
0	0	0	0	1'500	1'500	0	0	1'500	1'500
<b>1'647</b>	<b>2'587</b>	<b>30'965</b>	<b>24'882</b>	<b>43'051</b>	<b>43'797</b>	<b>1'385</b>	<b>-1'342</b>	<b>44'436</b>	<b>42'455</b>
608	540	3'169	2'626	6'016	6'292	249	0	6'265	6'292
<b>1'039</b>	<b>2'047</b>	<b>27'797</b>	<b>22'256</b>	<b>37'035</b>	<b>37'505</b>	<b>1'136</b>	<b>-1'342</b>	<b>38'171</b>	<b>36'163</b>

### 3. Veränderung des Konsolidierungskreises

Während der Berichtsperiode ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis der Gruppe.

Am 10. November 2014 hat die Aduno Holding AG 100% der Aktien der AdunoKautio AG (ehemals EuroKautio) in Gattikon, Kanton Zürich, übernommen. Die im Geschäftsbericht 2014 offene Kaufpreisallokation blieb unverändert.

### 4. Kommissionsertrag

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Interchange-Erträge und davon abhängige Kommissionseinnahmen	69'207	73'434
Fremdwährungskommissionen	18'185	18'422
Übrige Kommissionserträge	10'837	10'792
Wertminderungsaufwand	-1'878	-1'839
<b>Kommissionsertrag</b>	<b>96'351</b>	<b>100'809</b>

### 5. Zinsergebnis, netto

In 1'000 CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Zinsertrag	51'165	49'938
Wertminderungsaufwand	-5'820	-5'732
<b>Zinsertrag</b>	<b>45'345</b>	<b>44'206</b>
<b>Zinsaufwand</b>	<b>12'165</b>	<b>11'214</b>
<b>Netto-Zinsergebnis</b>	<b>33'180</b>	<b>32'992</b>

Die Zinserträge enthalten Erträge aus den Consumer-Finance-Aktivitäten sowie aus Teilzahlungszinsen im Geschäftsbereich Payment.

Im Geschäftsbereich Payment können Kreditkarteninhaber ihren Saldo auf der Kreditkarte in einen Konsumentenkredit umwandeln, für den die Gruppe während der kurzfristigen Laufzeit Zinsen erhebt.

Die Zinsaufwände bestehen aus Refinanzierungsaufwänden, um die Kreditinanspruchnahme der ertragsgenerierenden Einheiten zu finanzieren.

### 6. Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Erhöhung der Personalvorsorgeverpflichtungen um CHF 3.8 Mio. in der Berichtsperiode ist hauptsächlich bedingt durch eine Reduktion des Diskontsatzes.

### 7. Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment und aus Consumer Finance

In 1'000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
Forderungen gegenüber Karteninhabern	472'883	393'097
Forderungen gegenüber Kartenorganisationen	112'260	138'214
Inkassoforderungen	4'610	5'729
Forderungen, bei denen von einem Betrug ausgegangen wird	305	241
Übrige Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	3'214	6'489
Wertberichtigungen	-1'736	-1'913
<b>Total Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment, netto</b>	<b>591'536</b>	<b>541'857</b>

In 1'000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
Kurzfristige Forderungen aus Consumer Finance	479'735	468'753
Kurzfristige Wertberichtigungen	-7'930	-6'127
<b>Kurzfristige Forderungen aus Consumer Finance, netto</b>	<b>471'805</b>	<b>462'627</b>
Langfristige Forderungen aus Consumer Finance	841'473	826'187
Langfristige Wertberichtigungen	-14'276	-10'861
<b>Langfristige Forderungen aus Consumer Finance, netto</b>	<b>827'197</b>	<b>815'326</b>
<b>Total Forderungen aus Consumer Finance, netto</b>	<b>1'299'002</b>	<b>1'277'953</b>

Die in der Bilanz enthaltenen Forderungen, die am Abschlussstichtag nicht individuell wertgemindert werden, haben folgende Fälligkeiten:

In 1'000 CHF	Bruttowert 30.06.2015	Wert- berichtigung 30.06.2015	Bruttowert 31.12.2014	Wert- berichtigung 31.12.2014
<b>Forderungen gegenüber Karteninhabern</b>				
Nicht überfällig	468'795	0	388'795	0
Überfällig 1–30 Tage	3'014	0	3'019	0
Überfällig 31–60 Tage	731	0	837	0
Überfällig 61–90 Tage	284	0	342	0
Überfällig länger als 90 Tage	59	0	104	0
<b>Total</b>	<b>472'883</b>	<b>0</b>	<b>393'097</b>	<b>0</b>
<b>Inkassoforderungen</b>				
Überfällig länger als 90 Tage	4'610	–1'375	5'729	–1'620
<b>Total</b>	<b>4'610</b>	<b>–1'375</b>	<b>5'729</b>	<b>–1'620</b>
<b>Forderungen, bei denen von einem Betrug ausgegangen wird</b>				
Überfällig 1–30 Tage	236	–69	199	–68
Überfällig 31–60 Tage	48	–48	25	–25
Überfällig 61–90 Tage	10	–10	15	–15
Überfällig länger als 90 Tage	11	–11	1	–1
<b>Total</b>	<b>305</b>	<b>–138</b>	<b>241</b>	<b>–109</b>
<b>Forderungen gegenüber Kartenorganisationen und Übrigen</b>				
Fällig auf Sicht	115'125	0	144'102	0
Überfällig	349	–223	601	–184
<b>Total</b>	<b>115'474</b>	<b>–223</b>	<b>144'703</b>	<b>–184</b>
<b>Forderungen aus Consumer Finance</b>				
Überfällig	28'481		24'428	
Fällig auf Sicht	12'547		8'976	
Fällig innerhalb 3 Monaten	125'336		124'866	
Fällig innerhalb 4–12 Monaten	313'371		310'483	
<b>Total kurzfristige Forderungen</b>	<b>479'735</b>	<b>–7'930</b>	<b>468'753</b>	<b>–6'127</b>
Fällig innerhalb 1–3 Jahren	637'695		627'175	
Fällig nach mehr als 3 Jahren	203'778		199'012	
<b>Total langfristige Forderungen</b>	<b>841'473</b>	<b>–14'276</b>	<b>826'187</b>	<b>–10'861</b>
<b>Total Forderungen aus Consumer Finance</b>	<b>1'321'208</b>	<b>–22'206</b>	<b>1'294'941</b>	<b>–16'988</b>

**Forderungen aus dem Geschäftsfeld Payment**

Die Forderungen gegenüber Karteninhabern bestehen aus offenen Salden bei den Kreditkartenkonten. Offene Forderungen gegenüber Karteninhabern, die länger als 90 Tage fällig sind, werden in ein spezielles und überwacht Inkassoportfolio übertragen. Der Saldo des Inkassoportfolios betrug am 30. Juni 2015 CHF 4.6 Mio. (31.12.2014: CHF 5.7 Mio.) und wird unter den Inkassoforderungen ausgewiesen.

Wenn eine Transaktion eines Karteninhabers möglicherweise einen Betrug darstellt, wird der jeweilige Saldo in ein spezielles Betrugsportfolio übertragen, bis der Fall geregelt ist. Die wertberichtigten Forderungen beliefen sich per 30. Juni 2015 auf CHF 0.3 Mio. (31.12.2014: CHF 0.2 Mio.). Für alle Forderungen, bei denen von einem Betrug ausgegangen wird, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Saldo aller aktuell untersuchten betrügerischen Transaktionen ist unter den «Forderungen, bei denen von einem Betrug ausgegangen wird», angegeben.

Die offenen Forderungen gegenüber Kartenunternehmen in Höhe von CHF 112.3 Mio. per 30. Juni 2015 (31.12.2014: CHF 138.2 Mio.) entsprechen den übermittelten Händlertransaktionen der letzten Tage vor dem Stichtag. Die offenen Forderungen gegenüber Kreditkartenorganisationen werden täglich ausgeglichen. In der gesamten Unternehmensgeschichte wurden alle Forderungen gegenüber Kreditkartenorganisationen wie vorgesehen täglich ausgeglichen. Es wurden deshalb keine Wertberichtigungen gebildet.

Offene Forderungen aus dem Verkauf von Terminals belaufen sich auf CHF 1.2 Mio. per 30. Juni 2015 (31.12.2014: CHF 1.4 Mio.) und sind in den übrigen Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment enthalten. Per 30. Juni 2015 waren dies 0.2% (31.12.2014: 0.3%) der Gesamtforderungen des Geschäftsbereichs Payment. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden je nach Fälligkeit der überfälligen Forderungen vorgenommen. Forderungen, die länger als zwölf Monate überfällig sind, werden zu 100% wertberichtigt.

Die übrigen Forderungen aus dem Geschäftsfeld Payment beinhalten zudem Forderungen aus Fremdwährungsumrechnungen in Höhe von CHF 2.0 Mio. (31.12.2014: CHF 4.5 Mio.). Forderungen aus Fremdwährungsumrechnungen werden gewöhnlich innerhalb einer Woche beglichen.

**Forderungen aus Consumer Finance**

Die Forderungen bestehen aus Konsumentenkrediten und Finanzierungsleasingforderungen aus dem Bereich des Fahrzeugleasings. Die Finanzierungsleasingforderungen werden durch die finanzierten Fahrzeuge abgesichert; die Konsumentenkredite dagegen sind nicht abgesichert.

Offene Forderungen aus dem Consumer-Finance-Segment, die seit mehr als 90 Tagen fällig sind, werden in ein spezielles und überwacht Inkassoportfolio übertragen. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden unter Verwendung

verfeinerter Analyse- und Statistikverfahren vorgenommen. Der Gesamtsaldo wird unter der Position «Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen» angegeben.

In 1'000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
Forderungen aus Privatkrediten	647'025	593'235
Forderungen aus dem Finanzleasing	674'183	701'706

<b>Total Forderungen aus Consumer Finance, brutto</b>	<b>1'321'208</b>	<b>1'294'941</b>
---	------------------	------------------

**Forderungen aus Finanzierungsleasing**

In 1'000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
--------------	------------	------------

**Kurzfristige Forderungen aus dem Finanzleasing**

Bruttoinvestitionen in Leasingaktivitäten	297'687	288'372
Noch nicht vereinnahmter Finanzertrag	46'225	32'901

<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>251'462</b>	<b>255'471</b>
--	----------------	----------------

**Langfristige Forderungen aus dem Finanzleasing**

Bruttoinvestitionen in Leasingaktivitäten	461'376	484'445
Noch nicht vereinnahmter Finanzertrag	38'655	38'210

<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>422'721</b>	<b>446'235</b>
--	----------------	----------------

**Bruttoforderungen aus dem Finanzleasing**

Fälligkeit bis zu 1 Jahr	297'687	288'372
Fälligkeit von 1 bis 5 Jahren	461'376	484'445
Noch nicht vereinnahmter Finanzertrag	84'880	71'111

<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>674'183</b>	<b>701'706</b>
--	----------------	----------------

**Wertberichtigungen**

Die am Abschlussstichtag erfassten Wertberichtigungen sind in den folgenden Tabellen angegeben.

In 1'000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
<b>Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment</b>		
Bestand per 1. Januar	-1'913	-965
Zu-/Abnahme	177	-948
<b>Bestand zum Berichtsdatum</b>	<b>-1'736</b>	<b>-1'913</b>

Die Wertberichtigungen beinhalten Wertminderungen für Zahlungsverzug, Zahlungsbetrug und nicht einbringbare Forderungen aus Rückbelastungen jeweils auf Einzel- und Gesamtebene. Einzelne wesentliche Forderungen gegenüber Karteninhabern werden auf ihre individuelle Wertminderung überprüft. Forderungen, die nicht einer Einzelwertberichtigung unterzogen werden, werden als Gesamtheit aller Forderungen einer Prüfung auf Werthaltigkeit unterzogen. Die Wertberichtigung für alle drei Kategorien wird unter Verwendung verfeinerter Analyseverfahren und Bewertungsmodelle auf Basis historischer Daten ermittelt. Die Geschäftsleitung passt die Wertberichtigung anhand ihrer Einschätzung bezüglich wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und Kreditumfeld gegenüber den historischen Daten an. Die Geschäftsleitung beurteilt die Wertberichtigung für Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment als angemessen.

In 1'000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
<b>Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen aus Consumer Finance</b>		
Bestand per 1. Januar	-16'988	-18'942
Zu-/Abnahme	-5'218	1'954
<b>Bestand zum Berichtsdatum</b>	<b>-22'206</b>	<b>-16'988</b>

Die Wertberichtigungen aus Consumer Finance beinhalten Wertminderungen für bereits in Zahlungsverzug befindliche Forderungen sowie einen Teil für Forderungen, die sich noch nicht in Zahlungsverzug befinden, bei denen jedoch als Gesamtbetrag von einem Zahlungsausfall ausgegangen wird.

Die kollektive Wertberichtigung wird pro Kundengruppe festgelegt, indem historische Daten mithilfe verfeinerter Analyseverfahren und Bewertungsmodelle und unter Berücksichtigung der besonderen Risiken bei jeder Gruppe analysiert werden. Die Geschäftsleitung passt die Wertberichtigung anhand ihrer Einschätzung bezüglich wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und Kreditumfeld gegenüber den historischen Daten an. Gegenwärtig werden im Consumer Finance keine Einzelwertberichtigungen für wesentliche Forderungen erfasst. Die Geschäftsleitung beurteilt die Wertberichtigungen für Forderungen aus dem Consumer Finance als angemessen.

Mit Ausnahme der Wertberichtigungen für betrügerische Kartentransaktionen beruhen alle Wertminderungen auf dem eingetretenen oder erwarteten Zahlungsverzug von Kunden. Wertminderungen werden aufgrund von Erfahrungswerten in Prozent der überfälligen Kundenforderungen, inklusive der Forderungen, die in Kürze überfällig werden könnten, berechnet.

In den Bereichen Payment und Consumer Finance sind durchschnittlich etwa 98% (31.12.2014: 98%) der ausstehenden Forderungen nicht überfällig. Auf der Grundlage bisheriger Erfahrungen berechnet die Gruppe deshalb den Wertberichtigungsbedarf auf dem Ausfallrisiko des Gesamtportfolios.

**8. Vorräte**

In 1'000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
Rohmaterial	1'425	1'793
Terminals – Neugeräte	2'494	3'425
Terminals – Occasionsgeräte	899	994
<b>Total Vorräte</b>	<b>4'818</b>	<b>6'212</b>

Im ersten Halbjahr 2015 wurden CHF 3.2 Mio. als Aufwand verbucht (erstes Halbjahr 2014: CHF 5.7 Mio.). Abschreibungen in Höhe von CHF 0.9 Mio. wurden bei Vorräten auf dem Nettoveräußerungswert verbucht (erstes Halbjahr 2014: CHF 1.0 Mio.).

**9. Übrige kurzfristige Forderungen**

Die übrigen kurzfristigen Forderungen bestehen mehrheitlich aus auf Bankkonten platzierten Geldern zur Sicherung der Kundenvorauszahlungen auf den Prepaid-Kreditkarten.

## 10. Finanzinstrumente

### Zum Fair-Value bewertete Finanzinstrumente / Fair-Value-Hierarchie

Unten stehende Tabelle analysiert die Bewertung der in der Bilanz zum Fair-Value ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten. Die Bewertungen sind in unterschiedliche Levels in der Fair-Value-Hierarchie aufgrund der entsprechenden Bewertungstechniken eingeteilt. Die unterschiedlichen Levels sind wie folgt definiert:

– Level 1: notierte Preise (unangepasst) in aktiven Märkten für identische Aktiven oder Passiven, auf die das Unternehmen zum Bewertungszeitpunkt Zugriff hat

– Level 2: andere Informationen als notierte Preise gemäss Level 1, die für die Aktiven und Passiven entweder direkt oder indirekt beobachtet werden können

– Level 3: nicht beobachtbare Inputfaktoren zu Aktiven oder Passiven

Level-2-Fair-Values für einfache ausserbörslich erworbene derivative Finanzinstrumente basieren auf Preisnotierungen von Brokern. Diese Preisnotierungen werden aufgrund von diskontierten zukünftigen Zahlungsströmen unter Verwendung von Marktdaten von vergleichbaren Instrumenten zum Bewertungszeitpunkt auf ihre Angemessenheit geprüft. Die Fair-Values reflektieren das Kreditrisiko des Instruments und beinhalten wenn nötig Korrekturen aufgrund des Ausfallrisikos.

In 1'000 CHF	30.06.2015				31.12.2014			
	Level 1	Level 2	Level 3	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Derivative Finanzinstrumente	0	219	0	219	0	310	0	310
<b>Total finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum Fair-Value</b>	<b>0</b>	<b>219</b>	<b>0</b>	<b>219</b>	<b>0</b>	<b>310</b>	<b>0</b>	<b>310</b>
Derivative Finanzinstrumente	0	-4'385	0	-4'385	0	-1'584	0	-1'584
<b>Total finanzielle Verpflichtungen, bewertet zum Fair-Value</b>	<b>0</b>	<b>-4'385</b>	<b>0</b>	<b>-4'385</b>	<b>0</b>	<b>-1'584</b>	<b>0</b>	<b>-1'584</b>

## 11. Finanzverbindlichkeiten

In 1'000 CHF	30.06.2015	31.12.2014
Übrige Bankkredite	98'019	116'564
Kurzfristiger Anteil des Konsortialkredits	390'000	590'000
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>488'019</b>	<b>706'564</b>
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	847'090	646'760
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>847'090</b>	<b>646'760</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1'335'109</b>	<b>1'353'325</b>

**Bedingungen und Schuldentilgungspläne**

In 1'000 CHF	Währung	Nominal- zinssatz	Falligkeitsjahr	Nominalwert 30.06.2015	Buchwert 30.06.2015	Nominalwert 31.12.2014	Buchwert 31.12.2014
Konsortialkredit	CHF	0.68%	2015	300'000	300'000	300'000	300'000
Konsortialkredit	CHF	0.68%	2015	90'000	90'000	290'000	290'000
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	variabel	2016	125'000	124'850	125'000	124'778
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	2.25%	2017	250'000	249'006	250'000	248'782
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	1.13%	2021	275'000	273'336	275'000	273'200
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	0.00%	2017	100'000	99'931	0	0
Herausgegebene ungesicherte Anleihe	CHF	variabel	2017	100'000	99'967	0	0
übrige Bankkredite	CHF	0.91%	Kontokorrent	11'426	11'426	5'983	5'983
übrige Bankkredite	diverse	0.91%	Kontokorrent	7'048	7'048	5'012	5'012
übrige Bankkredite	CHF	0.78%	2015	79'545	79'545	105'570	105'570
<b>Total</b>				<b>1'338'019</b>	<b>1'335'109</b>	<b>1'356'564</b>	<b>1'353'325</b>

**Konsortialkredit**

Zum 30. Juni 2015 verfügt die Gruppe über einen Konsortialkreditvertrag über CHF 1'050 Mio. unter Führung der Zürcher Kantonalbank (ZKB) (31.12.2014: CHF 1'050 Mio.). Die Zinskonditionen des Konsortialkredits werden von der ZKB zu Marktkonditionen am Abschlussdatum, basierend auf der Fälligkeit zuzüglich einer von der Bonität der Gesellschaft abhängigen Marge, festgelegt.

Per 30. Juni 2015 belief sich die Inanspruchnahme des Konsortialkredits auf CHF 390 Mio. (31.12.2014: CHF 590 Mio.).

**Herausgegebene ungesicherte Anleihen**

Die Aduno Holding hat am 27. Oktober 2011 eine festverzinsliche Anleihe über CHF 250 Mio. mit Fälligkeit im 2017 herausgegeben. Der Zins dieser Anleihe wurde auf 2.25% festgesetzt und wird jährlich an die Anleihegläubiger ausbezahlt. Der effektive Jahreszins inklusive aller bezahlten Kosten für diese Anleihe beträgt 2.44%.

Im Juli 2014 wurden zwei Bonds emittiert. Eine festverzinsliche Anleihe über CHF 275 Mio. mit Fälligkeit im Jahr 2021 verfügt über einen Coupon von 1.125%. Inklusive Gebühren lag der effektive Zinssatz bei 1.241%. Eine variable Anleihe über CHF 125 Mio. basiert auf Libor-Zinssätzen und läuft bis 2016. 2015 lag die Effektivverzinsung bei 0.47%.

Im Mai 2015 wurden zwei Bonds emittiert, einer davon eine festverzinsliche Anleihe über CHF 100 Mio. mit Fälligkeit im 2017, einem Nominalzins von 0% und einer Effektivverzinsung von 0.038%. Die andere Anleihe über CHF 100 Mio. ist variabel verzinslich (auf Basis 3-Monats-Libor), hat eine Laufzeit bis 2017 und eine Effektivverzinsung von 0.018%.

**übrige Bankkredite**

Die Gruppe verfügt zum 30. Juni 2015 über bilaterale Kreditlinien mit der ZKB über CHF 700 Mio. (31.12.2014: CHF 700 Mio.).

Die Zinsbedingungen dieser Kreditlinien werden zu Marktbedingungen am Abschlussdatum zuzüglich einer fixen Kreditmarge festgelegt.

Das Total der übrigen Bankkredite betrug per 30. Juni 2015 CHF 98.0 Mio. (31.12.2014: CHF 116.6 Mio.).

**12. Eventualverbindlichkeiten**

Die Eventualverpflichtungen entsprechen nach wie vor dem Stand wie im Geschäftsbereich 2014 dargelegt.



### 13. Aktienkapital und Reserven

#### Dividenden

Folgende Dividenden wurden von der Gruppe festgesetzt und bezahlt:

In 1'000 CHF	Bezahlt im 1. Halbjahr 2015	Bezahlt in 2014
Total Dividenden	20'000	17'500
Dividende pro Aktie in CHF	800	700

### 14. Risiko-Management

#### Fair-Values

Der Fair-Value und die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in der folgenden Tabelle angegeben:

In 1'000 CHF	Buchwert	30.06.2015 Fair- Value	Buchwert	31.12.2014 Fair- Value
Flüssige Mittel	11'860	11'860	12'429	12'429
Forderungen aus dem Geschäftsbereich Payment	591'536	591'536	541'857	541'857
Forderungen aus Consumer Finance	1'299'002	1'299'002	1'277'953	1'277'953
Sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	131'234	131'234	91'860	91'860
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>2'033'632</b>	<b>2'033'632</b>	<b>1'924'098</b>	<b>1'924'098</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern	288'668	288'668	222'562	222'562
Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'086	3'086	4'338	4'338
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	488'019	488'019	706'564	706'564
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'220	12'220	15'331	15'331
Passive Rechnungsabgrenzung	21'926	21'926	36'645	36'645
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	847'090	877'938	646'760	673'325
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1'661'009</b>	<b>1'691'857</b>	<b>1'632'201</b>	<b>1'658'766</b>
Derivate mit positivem Fair-Value	0	0	83	83
Derivate mit negativem Fair-Value	-396	-396	-412	-412
<b>Zu Handelszwecken gehaltene Derivate</b>	<b>-396</b>	<b>-396</b>	<b>-329</b>	<b>-329</b>
Derivate mit positivem Fair-Value (Zinsswap)	219	219	227	227
Derivate mit negativem Fair-Value (Zinsswap)	-3'989	-3'989	-1'172	-1'172
<b>Zur Sicherung verwendete Derivate</b>	<b>-3'770</b>	<b>-3'770</b>	<b>-946</b>	<b>-946</b>

## 15. Nahestehende Unternehmen und Personen

### Transaktionen mit Aktionären und assoziierten Unternehmen

Die Transaktionen zwischen der Aduno Gruppe und ihr nahestehenden Personen und Unternehmen im ersten Halbjahr 2015 erfolgten unverändert zu Marktbedingungen. Eine ausführliche Beschreibung der Transaktionen findet sich im konsolidierten Jahresbericht 2014.

## 16. Konsolidierungskreis

In 1'000	Sitzland	Währung	Aktienkapital 30.06.2015	Aktienkapital 31.12.2014	Eigentumsanteile 30.06.2015	Eigentumsanteile 31.12.2014
Aduno Holding AG, Zürich (ZH), Muttergesellschaft	Schweiz	CHF	25'000	25'000	–	–
Aduno Finance AG, Stans (NW)	Schweiz	CHF	1'000	1'000	100%	100%
Aduno SA, Bedano (TI)	Schweiz	CHF	120	120	100%	100%
Viseca Card Services SA, Zürich (ZH)	Schweiz	CHF	20'000	20'000	100%	100%
cashgate AG, Zürich (ZH)	Schweiz	CHF	35'000	35'000	100%	100%
AdunoKaution AG, Thalwil (ZH)*	Schweiz	CHF	1'365	6'500	100%	100%
Accarda AG, Brüttsellen (ZH)	Schweiz	CHF	18'500	18'500	30%	30%
Vibbek AG, Urdorf (ZH)	Schweiz	CHF	1'300	1'000	74.6%	67%
Vibbek GmbH, Hamburg	Deutschland	EUR	25	25	74.6%**	67%**

\* Ehemals EuroKaution AG

\*\* Die Vibbek GmbH wird vollständig von der Vibbek AG gehalten.

## 17. Erwerb nicht beherrschter Anteile

Im Juni 2015 hat die Vibbek AG ihr Eigenkapital um CHF 2 Mio. erhöht. Die Minderheitsaktionäre haben an dieser Kapitalerhöhung nicht teilgenommen, wodurch sich der Eigentumsanteil der Aduno Holding um 7.6% auf 74.6% erhöht hat. Die nicht beherrschten Anteile haben sich dadurch um CHF 0.7 Mio. erhöht und die Gewinnreserven um CHF 0.7 Mio. reduziert.

Die folgende Tabelle fasst die Auswirkung der Eigentumsanteilsveränderung an der Vibbek AG zusammen.

In 1'000 CHF	
<b>Eigentumsanteil per 1. Januar</b>	<b>-1'832</b>
Auswirkung der Kapitalerhöhung	1'340
Auswirkung der Erhöhung der Beteiligungsquote	-78
Anteil am Gesamtergebnis	-519
<b>Eigentumsanteil per 30. Juni</b>	<b>-1'089</b>

## 18. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Zürich, 28. August 2015



**Dr. Pierin Vincenz**

Präsident des Verwaltungsrats



**Martin Huldi**

CEO



**Conrad Auerbach**

CFO

### **Hauptsitze der Aduno Gruppe**

#### **Zürich**

Hagenholzstrasse 56  
Postfach 7007  
CH-8050 Zürich

#### **Bedano**

Via Argine 5  
CH-6930 Bedano

Telefon 058 958 60 00  
info@aduno-gruppe.ch  
www.aduno-gruppe.ch

### **Kontakt**

#### **Investor Relations**

Conrad Auerbach  
Chief Financial Officer

Karin Broger  
Head Corporate Communications

investorrelations@aduno-gruppe.ch

## **Halbjahresbericht 2015**

Dieser Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Für die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung ist die englische Fassung verbindlich.

## **Haftungsausschluss**

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten wie – aber nicht abschliessend – zukünftige Wirtschaftsbedingungen, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten anderer Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Aduno Gruppe, Zürich

### **Redaktion:**

Corporate Communications

### **Text:**

Dynamics Group, Zürich

### **Fotografie:**

Franz Rindlisbacher und  
Gerry Amstutz, Zürich

### **Konzept und Realisation:**

schneitermeier AG, Zürich